

**Laurent Goetschel
Magdalena Bernath
Daniel Schwarz**

Schweizerische Aussenpolitik

Grundlagen und Möglichkeiten

Mit einem Vorwort
von Bundesrat Joseph Deiss
Vorsteher des Eidgenössischen Departements
für auswärtige Angelegenheiten

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	16
Verzeichnis der Abkürzungen	17
Einleitung	20
Teil 1: Theoretische Grundlagen	25
1 Aussenpolitik und Aussenpolitikanalyse	26
1.1 Aussenpolitik	26
Souveränität	28
Interesse	28
Macht	29
1.2 Aussenpolitikanalyse	30
Theorien der Internationalen Beziehungen	32
Realismus und Neorealismus	32
Interdependenz	33
Konstruktivismus	34
Neoklassische Realisten und Internationale Regime	36
Zusammenfassung	37
2 Rollenkonzeptionen der schweizerischen Aussenpolitik	39
2.1 Theorie der Rollenkonzeptionen	39
2.2 Traditionelle Rollenkonzeptionen der Schweiz	40
Neutralität	42
Antikommunismus	45
Wirtschaftliche <i>versus</i> politische Integration	47
2.3 Der Wandel des internationalen Umfelds	50
Internationale Sicherheit nach dem Kalten Krieg	50
Europäische Integration	51
Globalisierung	52
2.4 Die Auswirkungen des Wandels auf die Rollenkonzeptionen der Schweiz	54
Zusammenfassung	56

Teil 2: Institutionen und Entscheidungsprozesse	59	
3	Institutionelle Grundlagen	60
3.1	Bund und Kantone in der Aussenpolitik	60
3.2	Bundesrat und Parlament in der Aussenpolitik	64
	Abgrenzung zwischen Exekutive und Legislative	64
	Struktur und Organisation des Eidgenössischen	
	Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA)	67
3.3	Partizipation des Volkes an der Aussenpolitik	70
	Volksinitiative	71
	Obligatorisches Staatsvertragsreferendum	71
	Fakultatives Staatsvertragsreferendum	72
	Fakultativ-fakultatives Staatsvertragsreferendum	73
3.4	Die einzelnen Bürgerinnen und Bürger	
	im Staatsvertragsrecht	74
	Wie wird Völkerrecht zu Landesrecht?	74
	Wann können Einzelpersonen	
	aus einem Staatsvertrag Rechte ableiten?	75
3.5	Ausblick und Reformvorschläge	76
	Zur Reform des fakultativen Staatsvertragsreferendums	76
	Ausblick auf Europa	78
	Zusammenfassung	81
4	Aussenpolitische Entscheidungsprozesse	83
4.1	Eckdaten	84
4.2	Eine führungsschwache Regierung?	86
4.3	Das Parlament als aussenpolitische Spielwiese?	90
4.4	Der Einfluss von Parteien und Verbänden	92
	Parteien	92
	Verbände	93
4.5	Demokratische Legitimierung	
	durch die Einbindung von NGOs?	96
4.6	Stiefkind Aussenpolitik in der Medienberichterstattung	98
A.7	Umstrittene Abstimmungskampagnen	100
	Zusammenfassung	102

Teil 3: Politikfelder	105
5 Europapolitik	106
5.1 Die Entwicklung der Europapolitik der Schweiz	106
Der Beginn des Integrationsprozesses	106
Entspannung zu Beginn der sechziger Jahre	109
Institutionalisierung der Beziehungen in den siebziger und achtziger Jahren	110
Der Anlauf zum EWR-Beitritt und die Rückkehr zum Bilateralismus	113
Doppelte Herausforderung an die Verhandlungsführung	116
5.2 Die Auswirkungen des Abseitsstehens	117
5.3 Optionen für die Zukunft	119
Wirtschaftliche und politische Interessen	119
Differenzierte Integration als Alternative	121
5.4 Beitritt als einzige Zukunftsalternative	122
Auswirkungen auf das Parlament und die direkte Demokratie	123
Auswirkungen auf den Föderalismus	124
Auswirkungen auf die Aussen- und Sicherheitspolitik der Schweiz	125
Die innenpolitische Abstützung und Steuerung der Integrationspolitik	125
Zusammenfassung	127
6 Friedens- und Sicherheitspolitik	128
6.1 Was bedeutet Sicherheit, und was heisst Frieden?	128
Sicherheit	129
Frieden	130
Staatliche Friedens- und Sicherheitspolitik	130
6.2 Die Entwicklung der Sicherheitspolitik der Schweiz	131
Die Periode des Kalten Krieges und der Bericht 73	131
Die politische Wende und der Bericht 90	133
Das Jahr 1996: Offenheit oder <i>muddling through</i> ?	134
Sicherheit durch Kooperation: der sicherheitspolitische Bericht 2000	135

6.3	Friedensförderung	136
	Prävention, Krisenmanagement und Friedens-	
	konsolidierung	137
	Die Friedensförderungspolitik der Schweiz	139
	Friedensfördernde Massnahmen	140
	Menschliche Sicherheit	141
	Beiträge im militärischen Bereich	142
6.4	Abrüstungs- und Rüstungskontrollpolitik	143
6.5	Herausforderung des Wandels	145
	Zusammenfassung	148
7	Entwicklungspolitik	149
7.1	Entwicklungspolitik und Entwicklung	149
7.2	Warum Entwicklungshilfe leisten?	151
7.3	Internationale Entwicklungsziele und das Konzept	
	von <i>good governance</i>	155
7.4	Struktur und Inhalte	
	der schweizerischen Entwicklungspolitik	157
7.5	Umfang und Akzeptanz	
	der schweizerischen Entwicklungspolitik	161
	Zusammenfassung	162
8	Aussenwirtschaftspolitik	164
8.1	Grundlagen und Begriffe	164
8.2	Zur ökonomischen Verflechtung der Schweiz	166
8.3	Überschätzter Bilateralismus	172
8.4	Relative Kleinstaatlichkeit und strategieabhängiger	
	Einflussgrad	174
	Der Gebrauch der Kreditwaffe nach dem	
	Zweiten Weltkrieg	175
	Die Politik gegenüber den Institutionen von	
	Bretton Woods	177
8.5	Freihandelspolitik zwischen Schein und Sein	181
8.6	Die Stellung der Schweiz zu Wirtschaftssanktionen	186
	Zusammenfassung	191

9	Zielkonflikte und Kohärenz in der Aussenpolitik	192
9.1	Entstehung von Zielkonflikten	192
9.2	Motive und Grenzen bei der Verfolgung von Politikkohärenz	194
9.3	Definition und Anwendungsebenen	195
9.4	Kohärenz in den Aussenbeziehungen der Schweiz	198
	Grundlagen	198
	Begriff und Anwendung der politischen Konditionaütät	200
	Weitere Beispiele zur Kohärenz	202
	Rüstungsgüterexporte	203
	Exportrisikogarantie	207
	Immaterialgüterrechte	211
9.5	Schlussfolgerungen für mehr Kohärenz in den Aussenbeziehungen	218
	Zusammenfassung	220
	Schlussfolgerungen	222
	Anmerkungen	229
	Literatur	237
	Anhang	256
	NFP 42 Synthesis	256
	NFP 42 Working Papers	259
	Stichwortregister	260